



# Görlitzer Anzeiger.

No. 29. Donnerstags, den 22. July 1819.

## Todesfälle.

**Görlitz.** In vergangener Woche sind allhier 8 Personen beerdigt worden, als a) öffentlich: Frau Anne Elisabeth Mühle, geb. Androw, Mstr. Joh. Dav. Mühles, B. und Schneiders allh., Ehwirthin, alt 50 J. 3 M. 10 Tage, an der Auszehrung. — Mstr. Joh. Glieb. Wagners, B. und Seilers allh., und Frn. Joh. Charlotté geb. Schmidt, Tochter, Fried. Charlotte, alt 11 Mon. 17 Tage, an Krämpfen. — Fr. Aune Mar. Schumann geb. Kefner, weil. Hen. Joh. Mich. Schumanns, gewes. Sergeant bey dem Churf. Sächs. Erb. Reg. v. Priesenschel, nachgel. Wittwe, alt 76 J. 5 M. 5 T., an Altersschwäche. — b) stille: Mstr. Carl Henj. Conrads, B. und Tuchm. allh., u. Frn. Christ. Carol. geb. Ruskas, Tochter, Caroline Mathilde, alt 6 Mon. von 1 Tag, an Durchfälle. — Joh. Heint. Berners, Tambour bey 1sten Comp. des hies. Grenad. Bataillons, und Frn. Joh. Ehr. geb. Niedel, Sohn, Joh. Heint. Wilhelm, alt 7 M. 17 T. an Sticfluss. —

Christ. Dorothea geb. Einfiedel, unehel. Sechsw. Tochterlein, Christ. Dorothea Emilie, alt 13 J., an Schwäche. — Carl Glob. Grimnigs, Wärlergesellens allh., und Frn. Annen Marth. geb. Rigiz, Sechsw. Sohn, Friedr. Aug., alt 13 J., an Schwämmen. — Friedrich Aug. Stübings, Lehrling der Schornsteinfeger allh., weil. Mstr. Joh. Gfr. Leb. Stübings, B. u. Tuchm. allh., und weil. Frn. An. Chr. Cathar. geb. Damastsch, nachgel. Sohn, alt 15 J. 4 M. 14 Tage, verunglückt am 10 July beyr Baden in der Reife.

## Verählung.

**Görlitz.** Am 18. July geschah die Verählung des Herrn Heinrich Christian v. Polenz aus dem Hause Ziegra, Premier-Lieutenant im Königl. Preuss. Görlitzer Grenadier-Landwehr-Bataillon, mit Demoiselle Julie Auguste Wilhelmine geb. Sobes, Herrn Samuel August Sobes, Erb. Lehn- und Reichs-Herrn auf Posttendorf und Leschwitz, Hochverdieneten dirigirenden Bürgermeisters auch Stadt-Stener Inspectors allhier, eheliche 4te Demois. Tochter.

## Schulfeyerlichkeit.

Zu dem feyerlichen Kür-Aktus, welcher den 19. July dieses Jahres im Hörsaale in der ersten Classe des Gymnasiums gehalten wurde, lud der Herr Dr. der Philosophie und Rektor, Karl Gottlieb Anton, durch ein Programm, „Darstellung der Irrthümer, welche Robebue's Ermordung veranlaßten“ ein. Der Herr Rektor hielt vor einer sehr zahlreichen Versammlung einen Vortrag über den Gedanken des Sallust: (Catil. c. 10. 11.) „Ehrfucht kommt der Tugend näher als Habfucht.“ Alsdann schilderte der Oberprimaner Ernst Wilhelm Schmalz, aus Rengersdorf, in einer von ihm bearbeiteten Rede, die Abscheulichkeit der Ermordung Robebue's, von mehreren Seiten. Aus der 2ten Classe sprach Moritz Ernst Friedrich Peck aus Görlitz, die Sprache der Blumen, von Schreiber; Karl Immanuel Knothe aus Görlitz, einige Stellen aus dem lat. Gedichte Goricium des Hrn. Commiss. Nath Dietrich, nach demselben Versmaasse ins Deutsche übersetzt. Aus der 3ten Classe, Ernst Julius Friederici aus Görlitz, Maria Magdalena verkündet: der Herr ist erstanden, von Klopstock; Karl Friedrich August Hoppenfack aus Niederbielau, Luthers Kampf mit dem Bösen, von Th. Hell. Aus der 4ten Classe Ernst Gottb. Neumann aus Görlitz, den Af-

fen und das Schattenspiel, von Florian; Ernst Aug. Brann aus Görlitz, das Feuerwerk, von U. S. Eberhard; Johann Samuel Eißler aus Görlitz, den Ziegenbock, Legende von Langbein. Aus der 5ten Classe Gustav Emil Noak aus Görlitz, Rath und That, von Fr. Kind; Heinrich Gottlieb Gärtner aus Schönberg, den Substituten des heiligen Georgs, von Langbein; Karl Jul. Heyne aus Görlitz, Karl V. im Kloster St. Justi, von Würde. Den Beschluß machte der Oberprimaner Friedrich Gottb. Dreßler aus Nieda, welcher in einem von ihm gefertigten Vortrage zeigte, auf welchen Gründen der feste Glaube des Frommen an die Vorsehung in Bezug auf die Zukunft beruhe.

## Unglücksfall.

Zu Ober-Oerlachsheim fuhr den 28. May der Bliß in des Hofegärtners Karl Vahl's Haus zur Esse herein, durch den Ofen und bey den Kindern vorbey zum Fenster heraus.

Görlitzer Getreide-Preiß, vom 15. July 1819.

1 Schf. Landweizen 1 Thlr. 22 gr. bis 2 Thlr. 9 Gr

— Korn 1 „ 6 „ — 1 „ 9 „

— Gerste 1 „ — „ — 1 „ 2 „

— Hafer — „ 18 „ — — „ 20 „

Die Kanne Butter 8 — 9 Gr.

Es soll die alhier vor dem Nicolaitore auf dem Nieder-Diertel, zwischen der verrothweten Krausfn und Mstr. Kadelbach's Häusern Nr. 657 und 658 belegene Gottlob Hilgersche Baustelle, öffentlich an den Meist- und Bestbietenden, in termino unico et perempt. den Neunten August c. versteigert werden, daher alle Kauflustige hiermit ein- und vorgeladen werden, zur angegebenen Terminzeit an gewöhnlicher Gerichtsstelle, auf dem Neuen Hause alhier, coram Deput. Herrn Scabin D. Schr, Vormittags um 11 Uhr sich einzufinden, ihre Gebote abzugeben und des Zuschlags an den Meist- und Bestbietenden zu gewärtigen. Eine nähere Beschreibung besagter Baustelle, deren auf 7 thlr. anzufallenden Taxe und onerum, besagen die hierüber ergangenen, auf hiesiger Rath's-Canzley einzusehenden Acten, und wird als eine besondere Kaufbedingung nur noch bemerkt, daß der Ersteher die Baustelle binnen Jahresfrist wieder aufbauen muß.

Zugleich werden die etwanigen Realpräventenden hiermit vorgeladen, im gedachten Termine zu erscheinen und ihre Ansprüche sub poena praeclassi anzumelden und zu beschreiben. Görlitz, am 8. May 1819.

Das Stadtgericht.

Nachdem zu dem Vermögen des hiesigen Bauers Elias Rößig auf Anbringen der Gläubiger desselben per Décretum vom 24. März l. J. ter Concursprozeß eröffnet, und die Subhastation des demselben gehörenden hier gelegenen Bauernguts beschlossen worden ist, so sind als Bietungstermine der Fünfte Juny, der Siebenzehnte July und Acht und Zwanzigste August von welchen der letztere peremptorisch ist, angezett. Besitz- und Zahlungsfähige Kauflustige werden daher hierdurch aufgefordert, in diesen Terminen, spätestens aber in dem letzten den 28. August, Nachmittags zwey Uhr, an gewöhnlicher Gerichtsstelle im hiesigen Gerichtskesscham sich einzufinden, ihre Gebote zu eröffnen, und den Zuschlag nach der gesetzlichen Vorschrift zu gewärtigen, wobey ihnen bekannt gemacht, daß nach Ablauf des letzten Bietungstermins eingehende Gebote nicht beachtet werden können. Die Beschreibung und die auf 1805 thlr. ausgefallene Ware des Bauernguths kann in der Registratur des unterzeichneten Gerichtsamts, so wie in hiesigem Gerichtskesscham, eingesehen werden. Nieder- Markter- hof, den 22. April 1819.

Das Stift-Joachimstein'sche Gerichts-Amt daselbst  
S a r h s f. a n s t y.

**Bekanntmachung.** Da uns Endesunterzeichneten von der am 1. Juny dieses Jahres in Seipzig errichteten Feuer-Versicherungs-Anstalt die Agentenschaft übertragen worden ist; so säumen wir nicht eine resp. Publikum davon zu benachrichtigen. In Folge der Einrichtung dieser Anstalt, können sowohl bemögliche und unbewegliche Gegenstände aller Art, gegen eine billige Prämie auf beliebige Zeit, gegen Feuergefahr bey ihz. versichert werden. Gedruckte Anzeigen, die das Nähere besagen, sind gratis bey uns in Lauban und in Görlitz auf C. C. Rath's Keller bey Herrn Thomas zu haben. Lauban, den 17. July 1819. Johann Ehrenfried Fischer et Comp.

**Haus-Verkauf.** Das auf der innern Rabengasse befindliche Haus Nr. 780., welches zwey Hausgärten daran hat und sich auf 600 thlr. verintereffirt, ist aus freyer Hand mit angenehmen Bedingungen zu verkaufen; das Nähere erfährt man bey dem Eigenthümer B. Schiegnier in der Neißgasse.

Das Haus unter Nr. 451. unter dem Nadeläuben, worinnen 6 Stuben, 3 Stubenkammern und wozu ein Gärtchen mit Brunnen gehörig, ist aus freyer Hand zu verkaufen.

Das Haus Nr. 455. unter den Nadeläuben steht mit der Gerechtigkeit zu baden, aus freyer Hand zu verkaufen.

Das Haus unter Nr. 625. auf dem Seiden steht nebst einer Fleischhauer-Gerechtigkeit aus freyer Hand zu verkaufen.

Ein in Pöbau am Markte gelegenes, mit einem Weiterableiter versehenes Haus, mit 12 Bieren; lebendigem Wasser, dreyzehn Gewölbern, Hofraum und Pferdestall, ist aus freyer Hand zu verkaufen, und das Nähere daselbst in Nr. 112. zu erfahren.

Ein ganz guter brauchbarer kupferner Kessel, 20 der größten Wasserkannen Wasser in sich haltend, steht zu verkaufen, und zwar bey dem Eigenthümer R o s e, wohnhaft in der Neißgasse Nr. 343.

Eine Parthie Erlene-Waffen von vorzüglicher Schönheit, liegen für Tischler auf dem Dominio Kauschwalde zu verkaufen.

Mit marinirten Heeringen empfiehlt sich

K r. A u g. R ö g e l.

Ein Mädchen von guter Erziehung sucht als Kammerjungfer ihr Unterkommen; sie kann Nähen, Stricken, Platten und Kleidermachen, auch wenn es gewünscht wird, in der Wirthschaft mit zur Hand gehen. Ihren Aufenthalt erfährt man in der Exped. des Anzeigers.

In Nr. 323. am Untermarkte sind 2 Stuben vornheraus und eine Stube mit Stubenkammer hintenheraus nebst Zubehör zu vermietthen und zu Michaelis zu beziehen.

In Nr. 98. am Obermarkte sind oben 2 Stuben und 3 Stuben mit Stubenkammern und 2 Gewölbern par terre zu vermietthen und zu Michaelis zu beziehen; das Weitere erfährt man bey Thönz.

Am Obermarkte ist ein freundliches Bogis von Stube, Kammer, Kofen und Seitenstube, mit oder ohne Meublement, zu vermietthen und zu Michaelis zu beziehen; wo? erfährt man in der Exped. d. Anz.

Zu vermietthen ist zu Michaeli dieses Jahres ein großes, ganz trocknes, gut verwahrtet Gewölbe in der Nähe der Petersgasse, und das Weitere in der Exped. d. Anz. zu erfahren.



Besten Besetzung. Den 25. July wird ein Schalkschiffen in Zimmerhof gehalten werden; es werden daher alle Schalkenliebhaber angehenk eingeladen bey

Michael Beckers, Buchhändler.

Pränumerations-Anzeige. 1) Die Länder und Völker der Erde, oder vollständige Beschreibung aller fünf Erdtheile und deren Bewohner, von J. G. E. Büch. 4 Bände mit 78 Kupfern und 5 Tabellen. Dritte, nach dem jüngst politischen Stand der Dinge neu angeordnete Ausgabe. Leipzig bey Gerhard Fleischer 1818. 2) Universalgeschichte und vollständige Naturgeschichte für Liebhaber und Lehrer, von J. G. E. Büch. 9 Bände mit 595 Abbildungen. ge. 2. Leipzig bey Gerhard Fleischer 1819. — Beide Werke schon gewissermaßen in einem sachlichen Zusammenhang und erfleuen sich bereits des Beyfalls sehr vieler Liebhaber und Kenner. Lehrer sowohl als Liebhaber sind bey Wenden möglichst als Auge gefaßt, und der bequeme Gebrauch derselben ist durch vollständige Register erleichtert worden. 1) Das erstere, häufig ganz im Gebrauch und viel berechnete Werk enthält, was man in jetzt beyzunehmender dieser Artung (132 Bogen) mit Recht erwarten darf. (Größe der Länder, Bevölkerung, Erzeugnisse, Einnahmen, Verfassungen, Gewerbe, Kunst u. s. w.) Die Merkwürdigkeiten in Kunst und Natur sind besonders hervorgehoben und die Angenehme ist, aus leicht abzulesenden Gründen, überall dem Nützlichen beygefügt, daher auch 78 ausgezeichnete Kupfer — Nationaltrachten, Kunstwerke, Tempel, Wasserfälle, Feuerwerke u. — nicht fehlen. Fünf Karten von den 5 Erdtheilen sind auch vorzüglichen Originalen beygefügt. Es versteht sich, daß die Beschreibung der Völker, über Eigenkümlichkeiten, Sitten, Eitten u. s. w. einen bedeutenden Theil des Ganzen ausmacht. 2) Die Naturgeschichte (162 Bogen) ist auch nicht allein auf den, der sie mit Ausdauer und trockner Wissenschaftlichkeit betreiben will, berechnet, sondern auf jeden, der überhaupt davon lernen und sich nützlich und angenehm unterrichten und unterhalten will. Es ist damit auf den Kaufmann, Ökonomen, Hofmann, Gärtner, ja selbst auf den Apotheker und angehenden Arzt, wie auf die angehenden Gelehrten von Göttern, Schmetterlingen; Käfern u. s. w. abgesehen und das Werk daher mit vielen Bemerkungen, Anekdoten und Angaben mancherley Art ausgestattet worden. — Die allgemeinen Uebersichten über die Naturgeschichte, die diesem Werke wohl eigenständig angehören möchten, würde schwerlich jemand genau vermissen, da sie den rechten Blick in die Natur öffnen und richten. Um den Wünschen mehrerer, in noch bedrückter Zeit, zu willfahren und so gemeinnützig zu seyn, als es das eigene Bestehen können zuläßt, läßt der Verleger noch bis zu Ablauf dieses Jahres den Pränumerations-Preis gelten, nämlich für jedes einzelne von beyden Werken fl. 10 Thaler oder 6 Thlr. 16 Gr. oder 12 fl. 12 Kr. Reichth. Zu bemerken ist, daß beyde Werke bereits längst fertig sind, jedes Werk aber einzeln zu haben ist, und Comales, die sich direct an die Verlagsbuchhandlung wenden, bey 5 Exemplaren das 6te gratis erhalten.

Obiges ist in der Antiken Buchhandlung in Götting zu haben: Der geographische, oder Beschreibung der Länder aller Erdtheile für den frühen Unterricht von J. G. E. Büch. Leipzig bey Gerhard Fleischer 1819. 8. Preis 12 Groschen. — Dieses Werk gehört insbesondere dem ersten Lehrmeister und mithin sowohl dem früheren Schul- als Hausunterricht an. Es fehlt nichts von dem, was in demselben mit Recht erwartet werden kann, es ist vielmehr davon sehr reichhaltig; es ist aber auch viel und mancherley eingeweiht, was den Unterricht angenehm und nützlich machen wird. Wie man bey diesem zu Werke gehen müsse, darüber sieht die Vorrede und die letzte Nummer der Erklärung einige Winke. Einleitung und Register fehlen nicht.

Der G. S. Anton ist zu haben: Die deutsche Götter-Anthropologie, 10 gr. Nicht beschränkt für Brunnen- und Bade-Reisende, 2 Bde. mit 36 Kupf. 4 Bde. 12 gr. Royers Rathgeber für Badende, 12 gr. Royers und Heydens Portrait, 10 gr. Roggner's Portrait, 6 gr. Atlas Naturwiss., 16 gr. Gemalte Naturgeschichte, 2 Bde. 3 Thlr. 4 gr. Philologische Beyträge von Berni, 10 Thlr. 12 gr. Das zweite 4 Bogen starke Verzeichnis der Bücher, welche den 8. October verküuft werden sollen, ist zu haben bey